

Wildbienen-Monitoring in Agrarlandschaften

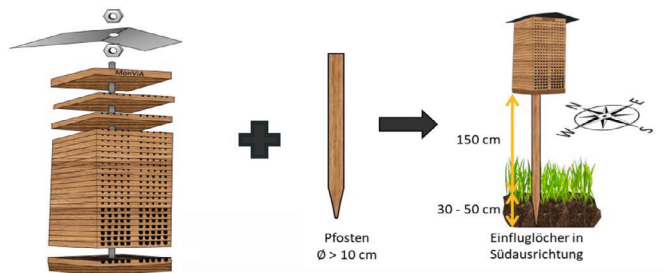
Anleitung für deine Nisthilfe-Patenschaft



1. Jahr der Nisthilfe-Patenschaft

Die »frühen Nisthilfen« aufstellen

Stelle von **Februar bis Anfang März** an jedem der Standorte je eine Nisthilfe (Nummerierung beginnt mit 01) auf.



1. Nisthilfe aufbauen

Schlage den Pfosten 30-50 cm tief in den Boden ein, montiere darauf die Nisthilfe und richte die Einfluglöcher der Nisthilfe Richtung Süden aus.

2. Hinweisschild anbringen

Befestige an jeder Nisthilfe ein Hinweisschild am Pfosten.

3. Landschaftsfotos machen

Mache pro Standort ein Foto, auf dem die umgebende Landschaft gut zu erkennen ist. Schicke die Fotos per Mail an nisthilfe@thuenen.de.

4. Koordinaten aufnehmen

Nimm mit einem GPS-Gerät oder Smartphone die genauen Koordinaten eines jeden Nisthilfe-Standes auf.

➔ Sobald die erste Biene eingezogen ist, muss die Nisthilfe an diesem Standort bleiben und darf nicht mehr verstellt werden.

5. Nisthilfen registrieren

Registriere die Nisthilfen inkl. Koordinaten unter wildbienen.thuenen.de/nisthilfe-registrieren.

Die »späten Nisthilfen« aufstellen

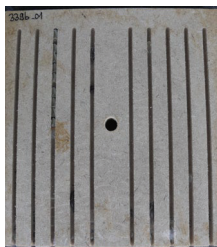
Im Zeitraum von **Ende Mai bis Anfang Juni** stellst du neben jeder der frühen Nisthilfen eine zweite Nisthilfe (Nummerierung beginnt mit 02) auf. Hierfür gelten ebenfalls die Punkte 1, 2 und 5. Achte außerdem darauf, dass die späten Nisthilfen mit ihrer Nummerierung zu den frühen Nisthilfen passen (Bsp.: Die Nisthilfen 01_0001 und 02_0001 stehen am selben Standort.)

Nisthilfe-Brettchen fotografieren

Im September alle Nisthilfe-Brettchen fotografieren

Fotografiere im September in den letzten 10 Tagen des Monats jedes der 25 Nisthilfe-Brettchen einzeln von oben. Setze danach die Brettchen in der richtigen Reihenfolge wieder aufeinander.

- Vermeide Spiegelungen bestmöglich.
- Die Nummer des Brettchens muss zu erkennen sein.
- Es müssen alle Brettchen fotografiert werden, auch komplett leere.



Fotos an das Thünen-Institut schicken

Lade die Fotos auf den USB-Stick, den du von uns erhältst, und schicke ihn an uns zurück.

Lege die Fotos in Ordnern ab, die nach der Nummer der entsprechenden Nisthilfe benannt sind – also 25 Fotos pro Ordner.

Du kannst deine Fotos selbstverständlich weiterhin für eigene Zwecke verwenden.

2. Jahr der Nisthilfe-Patenschaft

Die Nisthilfen bleiben den Winter über am Standort stehen.

Ausflugaufsatz anbringen

Ende des Winters bringst du die Ausflugaufsätze an den Vorderseiten der Nisthilfen an. Sie ermöglichen es allen Nisthilfe-Bewohnern, diese im Frühjahr zu verlassen. Gleichzeitig sollen die Ausflugsvorrichtungen eine Neubesiedlung verhindern. Im nächsten Schritt kann dann die Umwelt-DNA (organische Reste wie Nistmaterial und Nahrungsreste) entnommen und analysiert werden, um die Nisthilfe-Bewohner noch genauer bis auf Artebene bestimmen und Aussagen zur Nutzung von Ressourcen in der Agrarlandschaft treffen zu können.



Die Nisthilfen bleiben im zweiten Jahr während der gesamten Saison abgedeckt.

Ausflugaufsatz abnehmen und Umwelt-DNA entnehmen

Ende September kannst du die Ausflugaufsätze entfernen.



Nach dem Absetzen erneut alle Brettchen fotografieren und uns zuschicken.

Mit dem DNA-Entnahme-Set, das du von uns erhältst, kannst du dann die Umwelt-DNA aus den Nisthilfe-Brettchen entnehmen. Schicke die organischen Reste für die Laboranalyse an das Thünen-Institut.

Anleitung zur eDNA-Entnahme: wildbienen.thuenen.de/dna

3. Jahr – Erfassungszyklus beginnt erneut

Liebe*r Wildbienen-Freund*in

Die Nisthilfe-Patenschaft ist ein Citizen-Science-Projekt zur Erfassung hohlraumnistender Wildbienen und Wespen.

Indem du eine Patenschaft übernimmst, hilfst du dabei, wichtige Daten zu sammeln, um mehr über den Zustand und die Entwicklung von Wildbienen in Deutschland zu erfahren.

- Was:** Nisthilfen in der Agrarlandschaft betreuen und 1-2x im Jahr fotografieren (in der Regel 12 Nisthilfen an 6 Standorten)
- Wo:** auf einer unserer Monitoring-Flächen in deiner Nähe
- Wie lange:** zweijähriger Zyklus
- Wer:** Jede*r kann mitmachen.

Wenn du Fragen hast, schreibe gerne an nisthilfe@thuenen.de.

Vorab

Melde dich online für eine Nisthilfe-Patenschaft an und wähle eine Monitoring-Fläche aus:

wildbienen.thuenen.de/mitmachen/karte

Deine Nisthilfen

Du bekommst von uns

- 2 Nisthilfen pro Standort
- Hinweisschilder, USB-Stick für Datenübergabe*, Übersichtskarte mit deinen Nisthilfe-Standorten
- Im 2. Jahr: Ausflugsaufsätze, DNA-Entnahme-Set

➡ Außerdem geben wir dir eine individuelle Rückmeldung zur Besiedlung deiner Nisthilfen.

Du brauchst außerdem

- 1 Holzpfosten pro Nisthilfe (150 cm lang, Viereck 7x7 cm oder Rundpfosten mit 10 cm Durchmesser, unten zugespitzt). Die Pfosten kannst du im Baumarkt kaufen, die Kosten können wir leider nicht übernehmen.
- Zum Fotografieren: Eine Kamera oder ein Smartphone.

*Perspektivisch soll die Datenübertragung per App erfolgen.

Kontakt

Wildbienen-Monitoring in Agrarlandschaften

E-Mail: nisthilfe@thuenen.de
Web: wildbienen.thuenen.de
Instagram: [@wildbienen.thuenen](https://www.instagram.com/wildbienen.thuenen)

Thünen-Institut für Biodiversität
Bundesallee 65
38116 Braunschweig

Mehr Informationen, Tipps und
Video-Anleitungen findest du
auf unserer Webseite
wildbienen.thuenen.de/mitmachen/.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Herausgeber

Johann Heinrich von Thünen-Institut
Institut für Biodiversität
Bundesallee 65, 38116 Braunschweig

Fotos

Lara Lindermann, Julia Rutsch, Petra Dieker, Matthias
Spenn, André Schuckert, Joachim Webel, Jana Bürger